



Sie nähen einen Kilometer Himmelsfahnen zusammen: Susanne Küpers (von links), Sabine Lübbehüsen, Andrea Loos, Stefanie Desch, Elke Kasielke-Abshoff, Conny Möllmann, Wolfgang Dietzel, Emma Möllmann (10) und Ines Blankenburg haben Freude bei der Arbeit. Lange-Schönhoff

Tausend tibetische Himmelsfahnen sollen auf der Insel wehen

WUNSTORF. Wünsche für die Welt stehen auf weißen, roten, grünen, gelben und blauen tibetischen Himmelsfahnen: Mehr als 1000 sollen am 19. September zur Begrüßung des Dalai Lamas auf der Steinhuder Badeinsel wehen.

Fleißige Helfer nähen die von Schülern bemalten Fähnchen zu einer einen Kilometer langen Fah-

nenkette zusammen. „Auf den Fähnchen – die unterschiedlichen Farben stehen für die tibetischen Elemente – gibt es viel Beeindruckendes zu lesen“, sagt Mitorganisatorin Sabine Lübbehüsen. Außer Frieden, Freude und Glück für alle Menschen wünschten sich die Jungen und Mädchen ein freundliches Miteinander, mehr Verständ-

nis der Länder füreinander oder den Schutz des Regenwaldes und der Umwelt.

Unterstützt wurde die Fahnenaktion von den Lehrern der zwölf beteiligten Schulen, der Stadtsparkasse und von Andrea Loos. „Sie stellt uns in ihrer Nähmaschinen-Erlebniswelt den Platz und das Garn zur Verfügung“, sagte Lüb-

behüsen. Die nächsten Termine sind am 6. und 13. September, von 14.30 bis 18.30 Uhr. „Das Team kann noch Hilfe gebrauchen“, betonte sie. Unter Telefon (05031) 95 9277 können sich Helfer melden. Wer eine Himmelsfahne bemalen möchte, kann dies am Freitag, 30. August, im Foyer der Stadtsparkasse zur Marktzeit tun. laf